

schnittlich 555 Meter in der Minute, 9 Meter in der Secunde zurückgelegt. Bei kürzeren Reisen, welche etwa 5 bis 10 Stunden in Anspruch nahmen, sind geringere Flugzeiten als die in Italien ermittelten, häufig. So durchflogen bei einem am 24. Juni 1888 zu Périgieux angestellten Versuche die zehn zuerst angekommenen Tauben eine Entfernung von 430 Km. in 6 Stunden 37 Minuten, also 1100 Meter in der Minute, und am 30. September desselben Jahres gebrauchte bei stürmischem Wetter eine Taube, um 220 Km. zu überfliegen, 2 Stunden, 54½ Minuten. Dieselbe hatte mithin eine Schnelligkeit von 1200 Meter in der Minute, oder von 20 Meter in der Secunde gezeigt.“ Hierrach hätten die deutschen Tauben an Geschwindigkeit die schnellsten französischen noch um 180 Meter in der Minute übertroffen.

## Ausstellungen.

**Geflügel-Ausstellung und Congress in St. Petersburg.** Die russische Gesellschaft für Geflügelzucht, welche sich durch ihre Rühigkeit auszeichnet, eröffnete am 3. April d. J. ihre vierte Ausstellung von Rassengefögeln und zugleich einen Bazar für verkäufliches Hausgefögeln. Die Ausstellung war recht gut beschiedt und dieses Mal war das Wassergeflügel besonders zahlreich und gut vertreten. Die übrigen Theile der Ausstellung machten auch einen guten Eindruck, doch wollen wir heute auf die Einzelheiten nicht eingehen. Die Abtheilungen für Ziervögel und Tauben enthielten viele und gute Exemplare.

Mit der Ausstellung war ein Congress von Geflügelzüchtern verbunden, der Sonntag den 3. April d. J. zusammentrat. Die Eröffnung fand Abends um 8 Uhr im Saale der Stadtduina statt. Das Programm dieses Congresses umfasste nachstehende Verhandlungsgegenstände:

Am 3. April: 1) Die moderne russische Geflügelzucht und die wirtschaftliche Bedeutung derselben für die Land- und Hauswirtschaft; 2) die Bedingungen zur Verbesserung der Rassen unseres Hausgefögels; 3) Wahl der Rassen für Kreuzungen in verschiedenen Gegenden des Reiches. Constanz und Fruchtbarkeit der Kreuzungsproducte. Referenten: Herr P. N. Pelagin: „Rolle der Geflügelzucht unter den anderen Zweigen der Landwirthschaft“, Frau S. N. Iwanow: „Resultate der im Jahre 1891 gemachten Beobachtungen über das ordinäre (unveredelte) Landhuhn.

Am 4. April: 4) Pflege und Wartung des Hausgefögels; 5) Krankheiten des Hausgefögels und deren Behandlung; 6) Bedingungen des Transports des Gefögels, Mängel und Mittel zur Abhilfe; 7) Verschiedene praktische Verfahren zum Verpacken der zur Zucht bestimmten Eier. Referenten: a) Herr G. Psalty: Ueber die thierische Nahrung der Vögel; b) Herr Wladimirov: Die abnormen Formen der Hühnereier und deren Ursachen; c) Herr P. Kwassjuk: Ueber die künstliche Kückenzucht.

Am 5. April: 8) Die Mittel, um die übrigen Producte der Geflügelzucht, ausser den Eiern, zu verwerten und zu utilisiren; 9) Mittel und Wege, um den Handel mit Geflügel und mit den Producten der Geflügelzucht zu heben und zu regeln; 10) Acclimatisation und Zählung von Vögeln; 11) Methoden des Fütterns und des Unterhaltes des Hausgefögels. Referenten: a) A. A. Alexandrowa: Ueber die Gründung einer besonderen Section für Kanarienvögelzucht; b) G. J. Weinberg: Der Handel mit Eiern in Paris.

Am 6. April: 12) Unterhalt und Pflege der Ziervögel 13) Der Taubensport und seine Bedeutung. Referenten: a) A. A. Nekljadow: Ueber die Nothwendigkeit der Dressur von Brieftauben; b) A. A. Alferow: Die Wasser-Tümmler. 14) Feststellung des Nutzens und des Schadens der Vögel, Mittel zum Schutze der nützlichen und zur Vernichtung der schädlichen Vögel. Referenten: a) J. A. Kalinski: Materialien zur Vorausbestimmung des Geschlechtes der Nachzucht; b) A. Tscheljukani: Die Geflügelhäuser des türkischen Sultans.

Der Congress hat sich, wie man sieht, ein reiches und vielseitiges Programm gestellt und wenn in den verschiedenen aufgeworfenen Fragen tüchtige einschlägige Referate zu Tage gebracht werden, so wird der Congress wohl mit Stolz auf seine Thätigkeit zurückschauen können.

## V. allgemeine Geflügel-, Vogel- und Kaminchen-Ausstellung

veranstaltet vom I. Wr. Vorort-Geflügelzuchtverein in Rudolfsheim (XIV. Bez. Wien).

Der heuer gewählte Ausstellungsplatz, der Dreherpark in Meßling mit seinem halbkreisförmigen, innenseitig offenen Arcadenbau, würde für eine Sommerausstellung sehr geeignet sein — die hübsch arrangirte Ausstellung in den Ostertagen litt aber leider zu sehr unter der Ungunst der Witterung.

Nach einem herrlichen Vorfrühling trat mit dem Eröffnungstage schlechtes Wetter ein das zum grossen Leidwesen des Comité's — der Aussteller, und gewiss nicht weniger der ausgestellten Thiere — bis zum Schlusse der Ausstellung anhält.

Trotz des wahrhaft elenden Wetters war die Ausstellung von über 6000 zahlenden Personen besucht und soll der Verkauf circa 1000 fl. ergeben haben.

Die Grosse Geflügelabtheilung wies unter 138 Stämmen Hühner, 6 Paare Enten, einigen Gänsen und Truten etc. sehr bemerkenswerthe Thiere auf, und was besonders hervorzuheben ist, auch in Racen, die sonst in Oesterreich seltener gezeigt werden, wie: Minorca, Andalusier, Laflèche, Crève coeur und Andere.

Die Houdan-Classen war musterältig beschiedt.

Weit hervorragender als die Hühnerabtheilung präsentirten sich die Tauben.

Selten dürfte man auf einer Wiener Ausstellung z. B. die Kröpfer (Brüner allein 80 Paare) in so grosser Zahl und so feiner Qualität gezeigt werden wie hier. — Ebenso vorzüglich vertreten waren die grossen Nutzracen: Florentiner, Strasser Malteser, Hühnerschecken und Römer.

Prächtig ausgestellt erschienen die Tümmler; besonders schön die dunkelgestorchten (Paradiser), Einfarbige und Almond Patsch), die Gezanselten (Reuther). — Sehr schön: Pfautauben (Baron Villa Secca, E. Sinner), Perücken, Mövchen etc.

Die Vogelabtheilung wies ausser der grossen Collection der Händler Häusler & Comp, die sehr schöne und zum Theile auch seltenere Exemplare enthielt, wohl nur wenige — meist inländische Gesangsvögel auf, bildete aber immerhin einen sehenswerthen, und — sie war in einem geschlossenem und geheizten Saale untergebracht — sehr gerne besuchten Theil der Gesamt-Ausstellung.

In demselben Raume waren auch einige gestopfte Vögel, Bücher und Zeitschriften, Futterproben und einschlägige gewerbliche Erzeugnisse untergebracht.

Wir kommen auf die Grosse Geflügel-, wie auch auf die Taubenabtheilung in nächster Nummer noch ausführlich zurück.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ausstellungen. 98](#)